

	<p>Objekt: Priene</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18218725</p>
--	--

Beschreibung

Emission P I nach Regling. - Die Aufschrift in einem nach l. rollenden Mäanderkreis aus vier Gliedern, über deren Anzahl sich Regling (1927) nicht sicher war. Sicher erkennbar sind nur zwei der Glieder des Mäanderkreises. Nach Regling stellt dieses Unikum den einzigen Nachweis dieses Magistraten dar. Magistrat: Dionysios / ΔΙΟΝΥΣΙΟΣ I. von Regling (1927) 61. 158 auf 330-290 v. Chr. datiert. Fraglich ist, ob Nr. 73 als Dionys I. wirklich abtrennbar ist. Dagegen spricht zum einen die Form des Pi. Nach Regling habe dies die ‚altertümlichere‘ Gestalt ohne überstehende Serifen und mit einer kürzeren zweiten Haste. Hier und auch auf Regling (1927) Taf. 1,73 sind jedoch die Serifen erkennbar. Zudem sei nach Regling ein weiteres Unterscheidungsmerkmal, dass kein zweiter, seitlicher Helmbusch der Athena dargestellt ist. Dieser kann aber auch nur wegen der „schlecht[en] erhalten[en]“ Münze nicht erkennbar sein. Drittens: Nr. 73 soll einen Mäanderkreis aus vier Gliedern haben „wie es scheint“ - deutlich erkennbar sind jedoch nicht einmal drei. Es ist daher nicht sicher, ob man die Unterscheidung als Nr. 73 aufrechterhalten kann oder es als ein Phantom begreifen muss. Möglicherweise ist es möglich, bei den Nr. 73-74 zwei Gruppen zu erkennen, aber kaum anhand dieser Münze allein.

Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r.

Rückseite: Schrift im Mäanderkreis.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.38 g; Durchmesser: 17 mm;

Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 330-290 v. Chr.
wer

	wo	Priene
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Priene
Beauftragt	wann	
	wer	Diony
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Chalkous
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Stadt

Literatur

- K. Regling, Die Münzen von Priene (1927) 62 Nr. 73,1 Taf. 1 (diese Münze, ca. 330-290 v. Chr.)..